



SCHOELLER
BLECKMANN
OILFIELD
EQUIPMENT

AKTIONÄRSBRIEF 1-9 2018

HIGHLIGHTS

- Wachstumskurs bei Umsatz und Ergebnis setzt sich in den ersten drei Quartalen 2018 fort
- Umsatz um ein Drittel gesteigert, operatives Ergebnis nahezu verfünffacht
- Aktuelle Unsicherheiten auf den Märkten erzeugen ein volatiles Umfeld, dennoch wird eine positive Entwicklung für 2019 erwartet

LAGEBERICHT

MARKTUMFELD

Die hohe Upstream-Aktivität auf dem nordamerikanischen Festland und die weitere Erholung im internationalen Markt führten in den ersten drei Quartalen 2018 zu einer weiteren Erholung des Geschäfts der Oilfield Service-Industrie. Erwartungsgemäß kam es durch das starke Wachstum in den produktionsstarken Regionen der Vereinigten Staaten zu Engpässen bei Transportkapazitäten, Ausrüstungen und Personal. Dies wirkte sich bremsend auf den Aufwärtstrend aus. Die Gründe für die genannten Engpässe sind temporärer Natur und man geht davon aus, dass diese Themen im Laufe des Jahres 2019 durch entsprechende Investitionen weitgehend gelöst werden.

International setzten sich die Anzeichen für eine Marktbelebung Schritt für Schritt fort. Die gestiegene Investitionsbereitschaft führte zur Vergabe neuer Öl- und Gasprojekte auch in Regionen außerhalb des nordamerikanischen Festlandes, einschließlich Offshore. Die Tatsache, dass die zunehmende Alterung bestehender Felder mittelfristig zu einem Versorgungsengpass führen könnte, scheint sich nun sukzessive in den Budgets und Investitionen der Öl- und Gasgesellschaften positiv niederzuschlagen.

Die weltweite Ölproduktion lag im dritten Quartal 2018 bei 100,7 Millionen Barrel pro Tag (mb/d) und somit leicht über der Nachfrage von 99,8 mb/d. Vor dem Hintergrund des globalen Konjunkturaufschwungs stieg die Nachfrage seit Beginn des Jahres um 1,2 mb/d und legte im Jahresvergleich um 1,5 mb/d zu (Q3 2017: 98,3 mb/d).

Die OPEC-Gesamt-Rohölproduktion (Rohöl exklusive Natural Gas Liquids / NGLs) stieg im dritten Quartal 2018 auf 32,6 mb/d, nach 32,1 mb/d im zweiten Quartal 2018 (Q3 2017: 33,0 mb/d). Damit konnten Produktionsausfälle in Venezuela und im Iran weitgehend abgedeckt werden. Die OPEC-Compliance lag im September 2018 bei 117 %, womit die vereinbarte Produktionsobergrenze auch weiterhin erfüllt wurde.

"Hohe Aktivität in Nordamerika und weitere internationale Markterholung"

2017 hatten sich die OPEC-Staaten auf eine Produktionsmenge von maximal 32,5 mb/d geeinigt, um den Ölmarkt zu stabilisieren.¹

Die Produktionsmenge der Nicht-OPEC Staaten stieg im dritten Quartal 2018 auf 61,2 mb/d, nach 60,0 mb/d im zweiten Quartal 2018 (Q3 2017: 58,1 mb/d). In den USA ist die Produktion seit Jahresbeginn um 2,1 mb/d auf 16,0 mb/d und in Russland um 0,3 mb/d auf 11,7 mb/d hochgefahren worden.

¹ Die Vereinbarung der Produktionsobergrenze sah länderspezifisch eine Verringerung der Fördermenge vor und umfasste nicht Libyen, Nigeria und Kongo.

Die OECD Rohöl-Lagerbestände sanken im dritten Quartal 2018 weiter und lagen Ende September bei 1.054 Millionen Barrel (mb), nach 1.089 mb Ende Juni 2018. Gegenüber dem Höchststand im März 2017 von 1.245 mb lagen sie um mehr als 15 % darunter.²

Die Zahl der weltweiten Bohranlagen (Rig Count) stieg seit Beginn des Jahres um 169 Anlagen bzw. 8,1 % auf durchschnittlich insgesamt 2.258 Anlagen im September 2018 (Dezember 2017: 2.089 Anlagen). Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich der globale Rig Count um 177 Anlagen bzw. 8,5 % (September 2017: 2.081 Anlagen). Beim US-Rig Count waren es seit Jahresbeginn 123 Anlagen bzw. 13,2 % mehr. Im April 2018 wurde die Marke von 1.000 Anlagen durchbrochen und hielt zum Ende der Berichtsperiode bei 1.053 Anlagen. Im internationalen Rig Count konnte die Anzahl von 954 Anlagen im Dezember 2017 auf 1.004 Anlagen im September 2018 zulegen

und damit ebenfalls die Marke von 1.000 Anlagen überschreiten.³

Der Bestand gebohrter, aber noch nicht komplettierter Bohrlöcher (sog. Drilled but Uncompleted Wells / DUCs) erreichte in den Vereinigten Staaten im September 2018 mit 8.276 Einheiten bis dato ein Allzeithoch. Der Anstieg lässt sich vor allem auf die anhaltend große Zahl an vergebenen Bohrrechten bei vorherrschenden Transportkapazitätsengpässen in den produktionsstarken Regionen der USA zurückführen.⁴

Die beiden Ölpreise WTI und Brent konnten in den ersten drei Quartalen 2018 ihren Aufwärtstrend weiter fortsetzen. Der Preis für ein Barrel der Sorte WTI startete mit USD 60,42 in das Jahr 2018 und schloss am 28. September 2018 bei USD 73,25 (+ 21,2 %). Die europäische Sorte Brent stieg von USD 66,87 auf USD 82,72 (+ 23,7 %).⁵

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG (SBO) setzte in den ersten drei Quartalen 2018 ihren Wachstumskurs weiter fort. Die strategische Entscheidung des Unternehmens, frühzeitig auf den Aufschwung zu reagieren und Kapazitäten auszubauen sowie den Mitarbeiterstand schrittweise anzupassen, spiegelte sich positiv in der Unternehmensentwicklung

wider. Nordamerika und die langsame Belebung des internationalen Marktes wirkten sich vorteilhaft auf Umsatz und Ergebnis von SBO aus. Insgesamt betrachtet blieb die Nachfrage nach hocheffizienten Bohrwerkzeugen und Produkten von SBO grundsätzlich hoch. Ein Nachholbedarf aus der Ölkrisen der vergangenen Jahre ist weiterhin gegeben.

² International Energy Agency (IEA), Oil Market Report, November 2018.

³ Baker Hughes Rig Count.

⁴ U.S. Energy Information Administration (EIA), Oil Productivity Report, November 2018.

⁵ Bloomberg: CO1 Brent Crude (ICE) und CL1 WTI Crude (Nymex).

Der Umsatz von SBO betrug in den ersten drei Quartalen 2018 MEUR 310,8 und stieg im Vergleich zum Vorjahr um 36,6 % (1-9/2017: MEUR 227,6). Der Auftragseingang belief sich auf MEUR 368,1, ein Plus von 52,4 % (1-9/2017: MEUR 241,5). Das Book-to-Bill-Ratio, das als Kennzahl den Auftragseingang ins Verhältnis zum Umsatz setzt und ein Indikator für die mittelfristige Entwicklung ist, lag weiterhin über 1. Der Auftragsstand konnte bis Ende September 2018 auf MEUR 93,2 gesteigert werden (31. Dezember 2017: MEUR 37,6).

"Positive Unternehmensentwicklung durch frühzeitige Reaktion auf den Aufschwung"

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg auf MEUR 89,8 (1-9/2017: MEUR 48,5), ein Plus von 85,4 %. Die EBITDA-Marge lag in der Berichtsperiode bei 28,9 % (1-9/2017: 21,3 %) und demnach klar über dem langjährigen Durchschnitt von 24,1 %. Das Betriebsergebnis (EBIT)

verfünffachte sich nahezu auf MEUR 54,3 (1-9/2017: MEUR 11,0). Es enthielt einen Einmalertrag von MEUR 1,9 aus einem Grundstücksverkauf. Die EBIT-Marge betrug 17,5 % (1-9/2017: 4,8 %).

Das Finanzergebnis belief sich auf MEUR minus 12,7 (1-9/2017: MEUR minus 95,5, darin enthalten ein Aufwand aus der Bewertung von Optionsverbindlichkeiten in der Höhe von MEUR minus 89,5). Das Ergebnis vor Steuern erreichte MEUR 41,6, nach MEUR minus 84,5 in der Vorjahresperiode. Das Ergebnis nach Steuern lag bei MEUR 33,0 (1-9/2017: MEUR minus 86,2). Das Ergebnis je Aktie belief sich auf EUR 2,07 (1-9/2017: EUR minus 5,41).

Die Bilanzstruktur von SBO ist weiterhin solide: Das Eigenkapital stieg in den ersten drei Quartalen 2018 auf MEUR 357,8 (31. Dezember 2017: MEUR 322,0). Die Eigenkapitalquote lag am Ende der ersten drei Quartale 2018 bei 38,6 % (31. Dezember 2017: 42,9 %), die Netto-Verschuldung bei MEUR 75,5 (31. Dezember 2017: MEUR 50,7). Der Bestand an liquiden Mitteln hielt zum Ende der ersten drei Quartale bei MEUR 266,3 (31. Dezember 2017: MEUR 166,0). Der operative Cashflow betrug MEUR 12,1 (1-9/2017: MEUR 23,0), der freie Cashflow MEUR minus 11,9 (1-9/2017: MEUR 1,0). Die Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte (CAPEX) lagen bei MEUR 24,9 (1-9/2017: MEUR 25,3). Das Bestellobligo für Sachanlagen betrug zum 30. September 2018 MEUR 3,6 (31. Dezember 2017: MEUR 1,2).

ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSSEGMENTE

Das Geschäft von SBO gliedert sich in die beiden berichtspflichtigen Segmente „Advanced Manufacturing & Services“ (AMS) und „Oilfield Equipment“ (OE):

- Das Segment „Advanced Manufacturing & Services“ (AMS) umfasst die hochpräzise Fertigung und Reparatur von Drill Collars und komplexen

MWD (Measurement While Drilling) / LWD (Logging While Drilling) Komponenten aus antimagnetischem, korrosionsbeständigem Edelstahl. Diese bilden das Gehäuse für die sensiblen Messinstrumente, die zur exakten Messung von Neigung und Richtung des Bohrstranges sowie gesteinsphysikalischer Parameter eingesetzt werden.

- Das Segment „Oilfield Equipment“ beinhaltet ein breites Angebot an hochspeziellen Lösungen für die Öl- und Gasindustrie: High-Performance-Bohrmotoren und Tools für den zielgerichteten Vortrieb des Bohrstranges, sowie Spezialwerkzeuge für die Untertage-Zirkulations-Technologie (Circulation Tools). Darüber hinaus umfasst das Segment Produkte für das effiziente und ressourcenschonende Komplettieren unkonventioneller Lagerstätten in den

beiden dominierenden Technologien „Sliding Sleeve“ und „Plug-n-Perf“.

Das traditionell spätzyklische AMS-Segment entwickelte sich in den ersten drei Quartalen 2018 durch die langsam eintretende internationale Erholung positiv. Der Segment-Umsatz in den ersten drei Quartalen 2018 lag bei MEUR 121,1 (1-9/2017: MEUR 72,6). Das Segment-Betriebsergebnis (EBIT) belief sich auf MEUR 11,0 (1-9/2017: MEUR minus 14,6).

Im Segment Oilfield Equipment profitierte SBO vom Marktumfeld in Nordamerika. Der Segment-Umsatz betrug MEUR 189,7 (1-9/2017: MEUR 155,0) und das Betriebsergebnis (EBIT) MEUR 44,4 (1-9/2017: MEUR 30,0).

RISIKOBERICHT

Die Geschäftsrisiken der SBO haben sich in den ersten drei Quartalen 2018 gegenüber den im Jahresabschluss 2017 dargestellten Risiken grundsätzlich nicht verändert. Die gesamte Oilfield Service-Industrie ist weiterhin als Folge der Branchenkrise mit gekürzten Investitionen konfrontiert. Dies hat auf die Vermögens- und Ertragslage der SBO trotz der - wie schon in den

vorhergehenden Quartalsberichten erläuterten und umgesetzten - Gegenmaßnahmen erheblichen Einfluss. Wir verweisen zudem auf alle im Geschäftsbericht 2017 erläuterten Risiken. Wir empfehlen, diesen Bericht zum dritten Quartal 2018 stets in Zusammenhang mit dem Risikobericht des Geschäftsberichtes 2017 zu lesen.

SBO-AKTIE

Die Aktie der SBO startete am 2. Jänner 2018 mit einem Kurs von EUR 85,00 in das Jahr und schloss am 28. September 2018 bei EUR 94,45. Somit stieg der Aktienkurs in den ersten drei Quartalen um 11,1 % und entwickelte sich damit deutlich stärker als die beiden Indizes OSX und ATX. Der OSX blieb

im Vergleichszeitraum nahezu unverändert, der österreichische Leitindex ATX verlor 2,2 %. Im Vergleich dazu konnte die handelsübliche Rohöl-Sorte WTI um 21,2 % und die Rohöl-Sorte Brent um 23,7 % zulegen.⁶ Am 22. Mai 2018 erreichte die SBO-Aktie ein Allzeithoch von EUR 111,6.

AUSBLICK

*"Positiver Trend
kurzfristig von
volatilen Märkten
überlagert"*

Das weltweite Wirtschaftswachstum und das aktuelle Marktumfeld in der Öl- und Gasindustrie fördern

grundsätzlich die Aktivitäten in der Oilfield Service-Industrie. Mit Beginn des vierten Quartals 2018 hat sich aber eine starke Volatilität auf den Märkten eingestellt. Während die Produktionsraten – unterstützt durch effizienzsteigernde Maßnahmen – anhaltend stark waren, mehrten sich Befürchtungen, dass es zu Abschwächungen im Wirtschaftswachstum und damit der erwarteten Nachfrage nach Öl und Gas kommen könnte.

Für 2018 und 2019 prognostiziert der Internationale Währungsfonds (IWF) ein globales Wirtschaftswachstum von 3,7 %. Die ursprünglich angesetzten Erwartungen von 3,9 % (April 2018) mussten damit leicht nach unten korrigiert werden. In den Industriestaaten soll

⁶ Bloomberg: CO1 Brent Crude (ICE) und CL1 WTI Crude (Nymex).

die Wirtschaftsleistung 2018 um 2,4 % und 2019 um weitere 2,1 % zunehmen. Für die Schwellen- und Entwicklungsländer erwartet der IWF in seinen letzten Prognosen ein stabiles Wachstum von 4,7 % in 2018 und 2019, analog zu 2017.⁷

Hinsichtlich der Nachfrage nach Rohöl geht die Internationale Energie-Agentur (IEA) für 2018 von einem Anstieg von 1,3 mb/d auf 99,2 mb/d aus, 2019 sollen es 1,4 mb/d sein (Nachfrage 2019: 100,6 mb/d). Bei der Rohölproduktion geht die IEA von einer Steigerung der Nicht-OPEC-Staaten von 2,3 mb/d auf 60,3 mb/d im Jahr 2018 aus, 2019 sollen es weitere 2,0 mb/d sein (Produktion 2019: 62,3 mb/d). Es kann davon ausgegangen werden, dass die OPEC weiterhin preisstützend agieren wird.⁸

Handelspolitische Maßnahmen einschließlich Handelsbarrieren bzw. -sanktionen werden von großen Volkswirtschaften erneut als Druckmittel gezielt eingesetzt. Obwohl der Druck auf die globale Wirtschaft deutlich zunimmt, wird allgemein davon ausgegangen, dass die Weltwirtschaft im Jahr 2019 weiter wachsen wird und es somit zu einem weiteren Anstieg der Ausgaben für Exploration und Produktion (E&P Ausgaben) und damit zu einer Ausweitung der Aktivitäten kommen wird. Denn über die kommenden Jahre wird die Öl- und Gasindustrie mit einer fortschreitenden Überalterung bestehender Öl- und Gasfelder konfrontiert sein. Die International Energy Agency (IEA) schätzt in Bezug auf die sog. Depletion, dass bis zum Jahr 2025 konventionelle Förderungen im Ausmaß von bis zu 22 mb/d

durch neue Explorationsprojekte kompensiert werden müssen, das entspricht einem Vielfachen der Schieferölförderung zum heutigen Zeitpunkt.⁹ Für die kommenden Monate können Einmaleffekte wie die bereits ausgeschöpften E&P Jahres-Budgets 2018 jedoch nicht ausgeschlossen werden. Auch temporäre Engpässe bei Transportkapazitäten, Ausrüstungen und Personal in den USA haben bereits zu einer Abschwächung der Aktivität geführt. Zugleich sichern eingeleitete Infrastrukturmaßnahmen und die Erteilung weiterer Bohrrechte auch in dieser Region nachhaltig Aktivität, selbst wenn sie vorübergehend verlangsamt bleiben könnten.

Der durch die lange Krise entstandene Nachholbedarf und die Vergabe neuer Öl- und Gasprojekte lassen einen weiteren Bedarf nach Produkten und Lösungen von SBO in den kommenden Jahren erwarten. SBO hat bereits auf die erhöhte Kundennachfrage reagiert und beispielsweise eine Expansion am Produktionsstandort Vietnam eingeleitet, da hier die Kapazitätsauslastung aktuell am größten ist. Zudem ist SBO in allen wesentlichen Zentren der Oilfield Service-Industrie vertreten und kann somit effizient auf die Anforderungen ihrer Kunden reagieren.

Mit ihren kontinuierlichen Investitionen in Forschung und Entwicklung bietet SBO innovative Technologien und Lösungen für die zunehmend anspruchsvolle Industrie. Damit ist sie, gepaart mit ihrer nachhaltigen Managementstrategie, optimal für kommende Chancen gerüstet.

⁷ IMF World Economic Outlook (WEO), Oktober 2018.

⁸ International Energy Agency (IEA), Oil Market Report, November 2018.

⁹ IEA World Energy Outlook 2018.

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNBILANZ

VERMÖGEN

in TEUR

30.09.2018

31.12.2017

Kurzfristiges Vermögen

Zahlungsmittel und kurzfristige Veranlagungen	266.299	165.982
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	128.147	89.801
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	7.510	5.706
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	688	594
Vorräte	138.268	97.086
Summe kurzfristiges Vermögen	540.912	359.169

Langfristiges Vermögen

Sachanlagen	144.591	145.172
Firmenwerte	160.647	156.293
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	41.300	49.532
Langfristige Forderungen und Vermögenswerte	10.499	10.938
Aktive latente Steuern	28.051	29.137
Summe langfristiges Vermögen	385.088	391.072

SUMME VERMÖGEN

926.000

750.241

KONZERNBILANZ

SCHULDEN UND EIGENKAPITAL

in TEUR

30.09.2018

31.12.2017

Kurzfristige Schulden

Bankverbindlichkeiten	31.366	31.880
Kurzfristiger Teil der langfristigen Darlehen	63.524	69.478
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	36	35
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.502	16.611
Erhaltene Zuschüsse	1.394	57
Ertragsteuerrückstellung	2.903	2.056
Sonstige Verbindlichkeiten	170.085	30.113
Sonstige Rückstellungen	4.522	5.151
Summe kurzfristige Schulden	295.332	155.381

Langfristige Schulden

Langfristige Darlehen	246.950	115.338
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	18	44
Erhaltene Zuschüsse	958	0
Rückstellungen für Sozialkapital	5.442	5.262
Sonstige Verbindlichkeiten	18.450	149.891
Passive latente Steuern	1.079	2.314
Summe langfristige Schulden	272.897	272.849

Eigenkapital

Grundkapital	15.959	15.953
Kapitalrücklagen	68.470	67.248
Gesetzliche Rücklage	785	785
Sonstige Rücklagen	19	19
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	20.674	11.193
Kumulierte Ergebnisse	251.864	226.813
Summe Eigenkapital	357.771	322.011

SUMME SCHULDEN UND EIGENKAPITAL

926.000

750.241

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	9 MONATE BIS		3 MONATE BIS	
in TEUR	30.09.2018	30.09.2017	30.09.2018	30.09.2017
Umsatzerlöse	310.799	227.596	110.764	91.917
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-202.653	-167.890	-69.884	-63.247
Bruttoergebnis	108.146	59.706	40.880	28.670
Vertriebsaufwendungen	-17.617	-16.500	-6.089	-4.850
Verwaltungsaufwendungen	-34.834	-25.295	-12.176	-8.410
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.208	-12.684	-4.383	-4.348
Sonstige betriebliche Erträge	10.801	3.824	3.985	1.583
Betriebsergebnis vor Restrukturierungsmaßnahmen	54.288	9.051	22.217	12.645
Restrukturierungserträge	0	1.966	0	1.966
Betriebsergebnis nach Restrukturierungsmaßnahmen	54.288	11.017	22.217	14.611
Zinserträge	1.757	1.348	728	288
Zinsaufwendungen	-7.694	-5.941	-2.788	-2.206
Sonstige finanzielle Erträge	59	3	47	3
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-7.292	-1.393	-95	38
Aufwendungen/Erträge aus der Bewertung von Optionsverpflichtungen	446	-89.510	2.692	-89.215
Finanzergebnis	-12.724	-95.493	584	-91.092
Ergebnis vor Steuern	41.564	-84.476	22.801	-76.481
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-8.533	-1.746	-2.978	-3.558
Ergebnis nach Steuern	33.031	-86.222	19.823	-80.039
Anzahl der durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien	15.957.491	15.951.447	15.959.403	15.953.403
ERGEBNIS PRO AKTIE IN EUR (UNVERWÄSSERT = VERWÄSSERT)	2,07	-5,41	1,24	-5,02

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

	9 MONATE BIS		3 MONATE BIS	
in TEUR	30.09.2018	30.09.2017	30.09.2018	30.09.2017
Ergebnis nach Steuern	33.031	-86.222	19.823	-80.039
Beträge, die in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können				
Währungsumrechnung Eigenkapital	8.740	-37.856	2.632	-6.731
Währungsumrechnung sonstige Positionen	988	-4.761	243	-1.329
darauf entfallende Steuern	-247	1.190	-61	332
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	9.481	-41.427	2.814	-7.728
GESAMTERGEBNIS NACH STEUERN	42.512	-127.649	22.637	-87.767

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG

in TEUR	9 MONATE BIS	30.09.2018	30.09.2017
LAUFENDE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT			
<hr/>			
Ergebnis nach Steuern	33.031	-86.222	
Zuzüglich bezahlte Dividende i. Z. m. Put-/Call-Optionen	7.292	0	
Abschreibungen und Wertminderungen	35.549	37.437	
Sonstige zahlungsunwirksame Posten	-3.418	1.596	
Cashflow aus dem Ergebnis	72.454	-47.189	
<hr/>			
Veränderung Nettoumlauvermögen	-60.348	70.182	
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	12.106	22.993	
<hr/>			
INVESTITIONSTÄTIGKEIT			
<hr/>			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-24.913	-25.306	
Erwerb von Minderheitsanteilen	-2.575	0	
Sonstige Aktivitäten	3.512	3.339	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-23.976	-21.967	
<hr/>			
Freier Cashflow	-11.870	1.026	
<hr/>			
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT			
<hr/>			
Dividendenzahlungen	-7.980	0	
Bezahlte Dividende i. Z. m. Put-/Call-Optionen	-7.292	0	
Veränderung Bankverbindlichkeiten/Finanzierungsleasing	123.510	-4.875	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	108.238	-4.875	
<hr/>			
Veränderung des Finanzmittelbestandes	96.368	-3.849	
<hr/>			
Finanzmittelbestand am Anfang des Jahres	165.982	193.453	
Einfluss von Wechselkursveränderungen	3.949	-11.741	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	266.299	177.863	

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

2018

in TEUR	GRUNDKAPITAL	KAPITALRÜCKLAGEN	GESETZLICHE RÜCKLAGE	SONSTIGE RÜCKLAGEN	AUSGLEICHSPOSTEN WÄHRUNGS-UMRECHNUNG	KUMULIERTE ERGEBNISSE	GESAMT
1. Jänner 2018	15.953	67.248	785	19	11.193	226.813	322.011
Ergebnis nach Steuern						33.031	33.031
Sonstiges Ergebnis						9.481	9.481
Gesamtergebnis	0	0	0	0	9.481	33.031	42.512
Dividendenzahlungen						-7.980	-7.980
Aktienbasierte Vergütung	6	1.222					1.228
30. September 2018	15.959	68.470	785	19	20.674	251.864	357.771

2017

in TEUR	GRUNDKAPITAL	KAPITALRÜCKLAGEN	GESETZLICHE RÜCKLAGE	SONSTIGE RÜCKLAGEN	AUSGLEICHSPOSTEN WÄHRUNGS-UMRECHNUNG	KUMULIERTE ERGEBNISSE	GESAMT
1. Jänner 2017	15.947	66.812	785	19	61.109	281.061	425.733
Ergebnis nach Steuern						-86.222	-86.222
Sonstiges Ergebnis						-41.427	-41.427
Gesamtergebnis	0	0	0	0	-41.427	-86.222	-127.649
Aktienbasierte Vergütung	6	349					355
30. September 2017	15.953	67.161	785	19	19.682	194.839	298.439

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

ERLÄUTERUNG 1

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Der Zwischenbericht zum 30. September 2018 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Der vorliegende Bericht zum dritten Quartal 2018 der SBO-Gruppe wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

ERLÄUTERUNG 2

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im Geschäftsjahr 2018 hat die SBO erstmals die in 2018 neu in Kraft getretenen Standards IFRS 9 und IFRS 15 angewendet. Die erstmalige Anwendung von IFRS 15 erfolgte unter Verwendung des modifizierten retrospektiven Ansatzes und führte im Bereich des Verkaufs von Gütern zu keinen nennenswerten, im Bereich der Service- und Reparaturleistungen sowie der Vermietung von Bohrwerkzeugen zu keinen Änderungen per 1. Jänner 2018.

IFRS 9 enthält einen neuen Ansatz hinsichtlich der Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten, Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten und Regelungen von Hedge Accounting. Die neuen Klassifizierungs- sowie Bewertungsvorschriften des IFRS 9 haben bei der SBO aktuell keine wesentlichen Auswirkungen auf die Bilanzierung bzw. Bewertung von Finanzinstrumenten. Hedge Accounting wird für bestehende Devisentermingeschäfte der SBO nicht angewendet.

Abgesehen von den neu in Kraft getretenen Standards werden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2017 grundsätzlich unverändert angewendet. Wir verweisen diesbezüglich auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017.

ERLÄUTERUNG 3

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In der Berichtsperiode wurde die Gesellschaft BICO Drilling Tools FZE mit Sitz in Dubai gegründet.

Darüberhinaus fanden in 2018 keine Änderungen im Konsolidierungskreis statt.

ERLÄUTERUNG 4

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTES

Der Geschäftsverlauf der SBO unterliegt keinen wesentlichen saisonalen Einflüssen.

ERLÄUTERUNG 5

DIVIDENDENZAHLUNGEN

	GESAMT TEUR	ANZAHL DER AKTIEN (STAMMAKTIEN)	PRO AKTIE EUR
Für das Geschäftsjahr 2017 gezahlt in 2018	7.980	15.959.303	0,50
Für das Geschäftsjahr 2016 gezahlt in 2017	0	15.953.303	0,00

ERLÄUTERUNG 6

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Produktions- und Servicestandorte werden analog der angebotenen Produktgruppen und Services bzw. bestehenden Kundengruppen in die Segmente „Advanced Manufacturing & Services“ (AMS) sowie „Oilfield Equipment“ (OE) zusammengefasst.

Das Segment „Advanced Manufacturing & Services“ (AMS) umfasst die hochpräzise Fertigung und Reparatur von Drill Collars und komplexen MWD (Measurement While Drilling) / LWD (Logging While Drilling) Komponenten aus antimagnetischem, korrosionsbeständigem Edelstahl. Diese bilden das Gehäuse für die sensiblen Messinstrumente, die zur exakten Messung von Neigung und Richtung des Bohrstranges sowie gesteinsphysikalischer Parameter eingesetzt werden.

Das Segment „Oilfield Equipment“ (OE) beinhaltet ein breites Angebot an hochspeziellen Lösungen für die Öl- und Gasindustrie: High-Performance-Bohrmotoren und Tools für den zielgerichteten Vortrieb des Bohrstranges sowie Spezialwerkzeuge für die Untertage-Zirkulations-Technologie (Circulation Tools); darüber hinaus Produkte für das effiziente und ressourcenschonende Komplettieren unkonventioneller Lagerstätten in den beiden dominierenden Technologien „Sliding Sleeve“ und „Plug-n-Perf“.

Die Steuerung des Unternehmens sowie die Zuteilung der Ressourcen erfolgt auf Basis der finanziellen Performance dieser Segmente.

Die Ergebnisse in der Summenspalte entsprechen jenen in der Gewinn- und Verlustrechnung.

1-9/2018

in TEUR	ADVANCED MANUFACTURING & SERVICES	OILFIELD EQUIPMENT	SBO-HOLDING & KONSOLIDIERUNG	KONZERN
Außenumsätze	121.138	189.661		310.799
Innenumsätze	63.523	10.628	-74.151	0
Summe Umsatzerlöse	184.661	200.289	-74.151	310.799
Betriebsergebnis vor Restrukturierungsmaßnahmen	11.014	44.379	-1.105	54.288
Ergebnis vor Steuern	11.767	32.907	-3.110	41.564

1-9/2017

in TEUR	ADVANCED MANUFACTURING & SERVICES	OILFIELD EQUIPMENT	SBO-HOLDING & KONSOLIDIERUNG	KONZERN
Außenumsätze	72.586	155.010		227.596
Innenumsätze	29.307	11.318	-40.625	0
Summe Umsatzerlöse	101.893	166.328	-40.625	227.596
Betriebsergebnis vor Restrukturierungsmaßnahmen	-14.550	30.026	-6.425	9.051
Ergebnis vor Steuern	-12.055	-63.434	-8.987	-84.476

Im Betriebsergebnis 2018 des Segments Advanced Manufacturing & Services ist ein Ertrag in Höhe von TEUR 1.914 aus dem Verkauf eines Grundstückes enthalten.

Im Jahr 2017 beinhaltet das Ergebnis vor Steuern des Segments Oilfield Equipment einen Aufwand aus der Bewertung von Optionsverbindlichkeiten in Höhe von MEUR minus 89,5.

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

in TEUR	ADVANCED MANUFACTURING & SERVICES		OILFIELD EQUIPMENT	
	1-9/2018	1-9/2017	1-9/2018	1-9/2017
Erträge aus Verkauf von Produkten	103.594	58.488	107.302	79.106
Erträge aus Service und Reparaturen	13.157	8.662	11.532	9.641
Erträge aus operativem Leasing	4.387	5.436	70.827	66.263
Summe	121.138	72.586	189.661	155.010

ERLÄUTERUNG 7

ANLAGEVERMÖGEN

Angaben zu Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte sowie zum Bestellobligo sind dem Lagebericht zu entnehmen.

ERLÄUTERUNG 8

EIGENE AKTIEN

Das Unternehmen hat in der Berichtsperiode 2018 im Rahmen des seit 2014 bestehenden und in 2018 verlängerten Vergütungsprogrammes 6.000 Stück eigene Aktien abgegeben.

ERLÄUTERUNG 9

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2017 ergeben. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Für weitere Informationen zu den einzelnen Geschäftsbeziehungen wird auf den Konzernabschluss der SBO zum 31. Dezember 2017 verwiesen.

ERLÄUTERUNG 10

ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Die Gesellschaft verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

Stufe 2: Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind.

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die im Konzernabschluss zum beizulegenden Zeitwert erfassten Finanzinstrumente sind wie folgt zugeordnet:

in TEUR	BILANZPOSITION	30.09.2018	STUFE 2	STUFE 3
Vermögenswerte				
Derivate	Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	22	22	0
Schulden				
Derivate	Sonstige Verbindlichkeiten	-143.260	-226	-143.034

in TEUR	BILANZPOSITION	31.12.2017	STUFE 2	STUFE 3
Vermögenswerte				
Derivate	Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	173	173	0
Schulden				
Derivate	Sonstige Verbindlichkeiten	-137.311	0	-137.311

In der Berichtsperiode 2018 erfolgte keine Umbuchung zwischen den einzelnen Bewertungsstufen. Grundsätzlich erfolgen im Bedarfsfall Umgliederungen zum Ende der Berichtsperiode.

Die der Stufe 3 zugeordneten Derivate beinhalten nahezu ausschließlich Optionsverbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen. Die Entwicklung der Optionsverbindlichkeiten in der Berichtsperiode 2018 stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS DOWNHOLE TECHNOLOGY	SONSTIGE UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE
1. Jänner 2018	-131.515	-5.773
Aufzinsung	-3.508	-375
Ergebniswirksame Bewertungsgewinne	0	2.722
Ergebniswirksame Bewertungsverluste	-2.276	0
Abgang aus Erfüllung	0	2.575
Kursdifferenzen	-4.924	49
30. September 2018	-142.223	-802

Optionsverbindlichkeiten werden mit dem am Bilanzstichtag erwarteten diskontierten Zahlungsbetrag auf Basis der zugrundeliegenden Vereinbarung sowie der aktuellen Unternehmensplanung bewertet. Die Abzinsung erfolgt mit einem risikoadäquaten Zinssatz für die jeweilige Laufzeit der Verpflichtung.

Der Ausübungspreis der Optionsverbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen ist von den erzielten Ergebnissen der betreffenden Unternehmen abhängig. Die ergebniswirksamen Bewertungsgewinne bzw. -verluste stellen unrealisierte Gewinne bzw. Verluste dar und werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Position „Aufwendungen/Erträge aus der Bewertung von Optionsverpflichtungen“ ausgewiesen. Aufgrund der ersten

Ausübungsmöglichkeit der Put/Call-Option Downhole Technology per 1. April 2019 wurde die entsprechende Verbindlichkeit in der Berichtsperiode von den lang- in die kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten umgegliedert.

In der Berichtsperiode wurde seitens der SBO-Gruppe die Option zum Erwerb hinsichtlich der restlichen 33 % der Anteile an der Resource Well Completion Technologies Inc. ausgeübt. Aufgrund der bestehenden Optionsvereinbarung wurden aus Konzernsicht in der Vergangenheit bereits 100 % der Anteile an dieser Gesellschaft bilanziert. Der Kaufpreis in Höhe von MCAD 4,0 (MEUR 2,6) war zum 31. Dezember 2017 vollständig in den Optionsverbindlichkeiten abgedeckt. Daher ergeben sich aus dieser Transaktion abgesehen von der Zahlung des Kaufpreises keine nennenswerten Auswirkungen auf den Konzernabschluss der SBO in 2018.

Der in der Berichtsperiode 2018 ausgewiesene Bewertungsgewinn ergibt sich aus der im dritten Quartal 2018 erzielten Einigung über den Kaufpreis hinsichtlich des Großteils der von der im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses in 2012 abgeschlossenen Put-Option umfassten verbleibenden Anteile.

Die Sensitivitätsanalyse für bedeutende, nicht beobachtbare Inputfaktoren betreffend Optionsverbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	ANNAHME	ÄNDERUNG DER ANNAHME	VERÄNDERUNG DER VERBINDLICHKEIT BEI ANSTIEG DER ANNAHME	VERÄNDERUNG DER VERBINDLICHKEIT BEI VERRINGERUNG DER ANNAHME
	Ergebnis	+/-10 %	+14.222	-14.222
	Zinssatz 3,5 %	+/-1 Prozentpunkt	-1.022	+1.039

Die Devisentermingeschäfte werden auf Basis von beobachtbaren Devisenkassenkursen bewertet.

Für Finanzinstrumente, die zu Anschaffungskosten bewertet sind, werden der Buchwert und der abweichende beizulegende Zeitwert in der folgenden Tabelle dargestellt:

in TEUR	LEVEL	30.09.2018		31.12.2017	
		BUCHWERT	ZEITWERT	BUCHWERT	ZEITWERT
Schulden					
Darlehen, Bank- und Leasingverbindlichkeiten	2	-341.894	-347.282	-216.775	-219.624

Für die fix verzinsten erhaltenen Darlehen sowie für die Leasingverbindlichkeiten wurde der beizulegende Zeitwert durch Abzinsung der erwarteten künftigen Cashflows unter Verwendung von marktüblichen Zinssätzen ermittelt. Bei den variabel verzinsten Bankkrediten und den gegebenen und erhaltenen Darlehen entspricht die Verzinsung den aktuellen marktüblichen Konditionen, weshalb die Buchwerte weitestgehend mit den beizulegenden Zeitwerten übereinstimmen. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie alle anderen Posten haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag dem beizulegenden Zeitwert.

ERLÄUTERUNG 11

GELDFLUSSRECHNUNG

In der Berichtsperiode hat die Gesellschaft Schulscheindarlehen und Inhaberschuldverschreibungen in Höhe von gesamt MEUR 137,3 mit einer Laufzeit von 4 bis 10 Jahren und einer größtenteils fixen Verzinsung zwischen 1,09 % und 2,45 % aufgenommen.

ERLÄUTERUNG 12

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es liegen keine wichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Lagebericht des Konzerns zum dritten Quartal ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen

Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Ternitz, 27. November 2018



Gerald Grohmann



Klaus Mader

Der Vorstand

